

Novatech GmbH investiert in Standort Wolpertshausen

Mit dem offiziellen Spatenstich am Donnerstag, den 01. April ist der Startschuss für den Bau des neuen Carports der Firma Novatech gefallen. Der Carport schließt direkt an das bisherige Firmengelände in der Frankenstraße an und bietet den Mitarbeitern der Novatech GmbH später 99 überdachte Stellplätze. Neben trockenen, witterungsgeschützten Stellplätzen dient der Carport gleichzeitig als Lärmschutz und zur Abgrenzung des Wohn- vom Gewerbegebiet in Wolpertshausen.

Auch an die zukünftige Entwicklung auf dem Automobilmarkt wurde bereits bei der Planung des Carports gedacht. So hat sich Gottfried Gronbach, Geschäftsführer der Novatech GmbH, entschlossen zwei Ladeplätze für Elektroautos einzuplanen. Diese können in Zukunft noch erweitert werden.

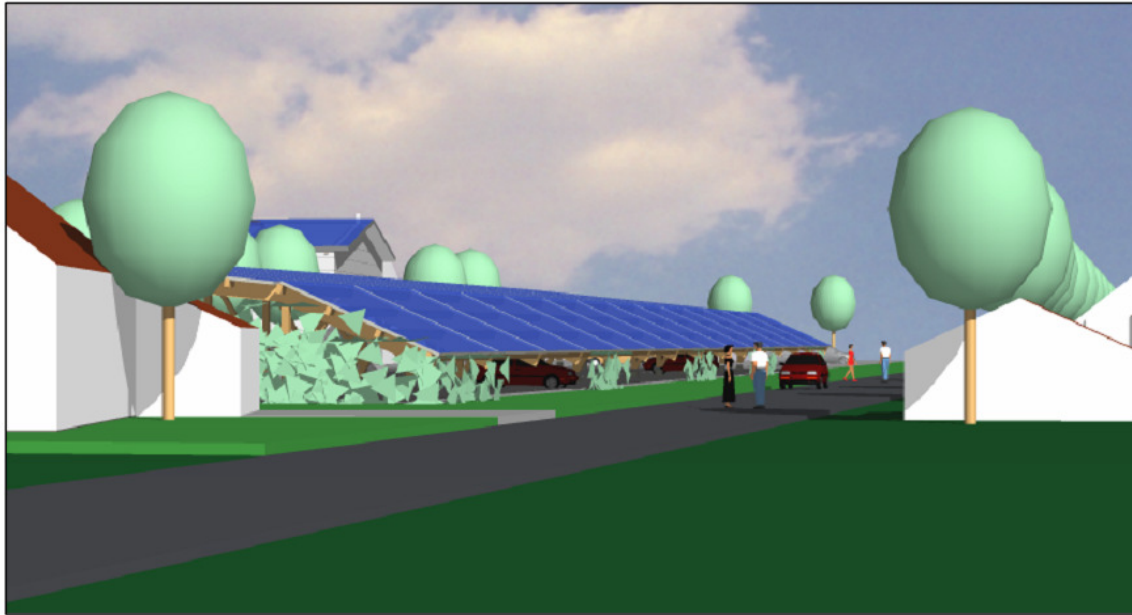
Der Strom für die Elektroautos wird künftig einfach über die Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Carports gewonnen. Diese Fotovoltaikanlage soll eine Leistung von ca. 280 kWp besitzen und kann damit jährlich etwa 280.000 kWh umweltfreundlichen Strom erzeugen. Dies reicht aus, damit ein Elektroauto jährlich ca. 1 Mio. km zurücklegen kann. Dabei werden gleichzeitig 75.000 Liter Benzin pro Jahr gespart.

Mit der erzeugten Strommenge von 280.000 kWh können aber genauso gut 70 Haushalte bzw. 280 Personen jährlich mit Strom versorgt werden, und dies ganz ohne Lärm und Abgas.

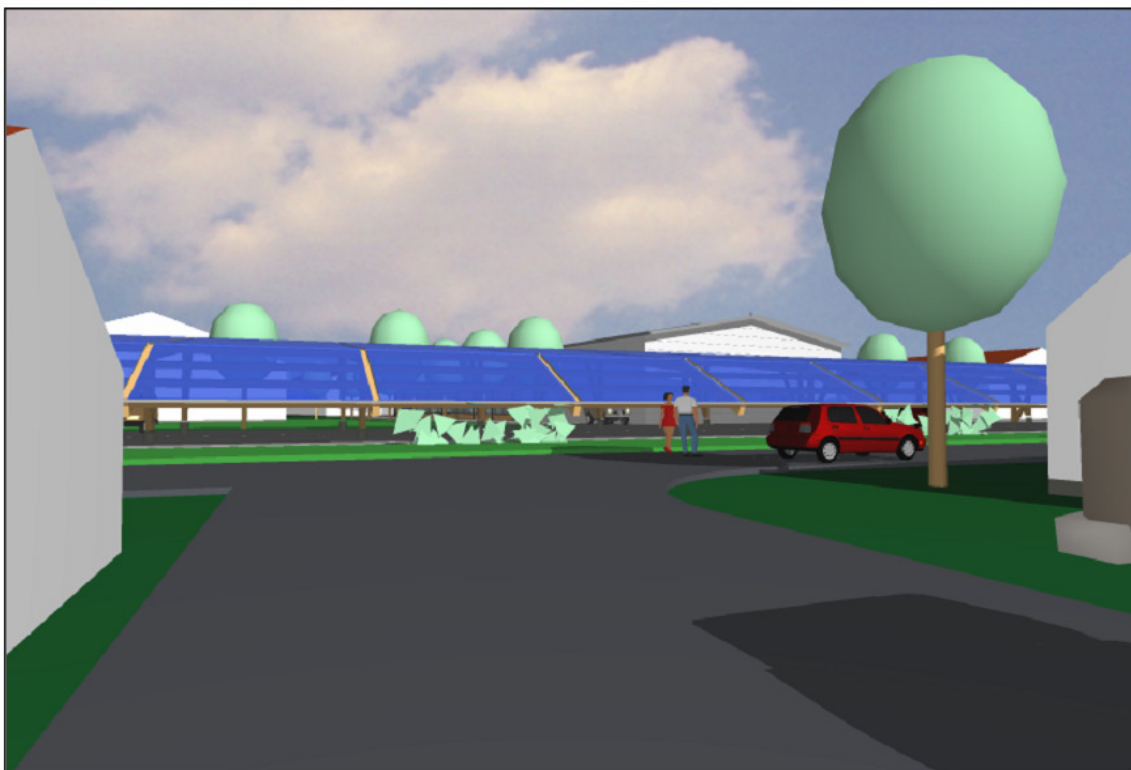
Auch Bürgermeister Jürgen Silberzahn freut sich über den Ausbau der Erneuerbaren Energien in seiner Gemeinde. Derzeit liegt der Anteil, des durch Fotovoltaik erzeugten Stroms bei ca. 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Gemeinde. Bundesweit liegt dieser Anteil nur bei etwa 1,5 Prozent. „Jede weitere Solaranlage bringt uns dem Ziel, einer 100-prozentigen Eigen-Stromversorgung durch Erneuerbare Energien einen Schritt näher“, so Jürgen Silberzahn.

Die derzeitige regierungspolitische Diskussion über eine Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und eine rabiate Senkung der Einspeisevergütung für Fotovoltaikanlagen bringt die Fotovoltaikbranche in eine schwierige Lage. Dennoch hat sich die Novatech GmbH entschlossen in die Heimatregion und den Standort Wolpertshausen zu investieren. Auch die am Bau des Carports beteiligten Firmen, wie z.B. Deeg – Garten- und Landschaftsbau und die Holzbau-Firma Schaffitzel sorgen dafür, dass die Wertschöpfung im Landkreis Schwäbisch Hall bleibt.

Neben der Diskussion um eine Kürzung der Solarstromförderung wird derzeit auch über eine Verlängerung der AKW-Laufzeiten debattiert. „Fotovoltaikanlagen werden im Moment als teure Stromquelle dargestellt. Langfristig gesehen besteht jedoch das Potenzial, aufgrund von Kostensenkungen, dass diese Art der Stromerzeugung zu den billigsten gehört. Die Energie durch Atomkraft scheint derzeit dagegen zu den billigsten Stromquellen zu gehören. Es gilt jedoch zu bedenken, dass die Kernenergie nicht versicherbar ist und bei Schadensfällen der Bürger die Kosten zu tragen hat. Hinzu kommt die Endlagerung des Atommülls, den unsere nachfolgenden Generationen zu tragen haben“, so die Meinung von Gottfried Gronbach.



Geplanter Carport – Perspektive: Untere Straße



Geplanter Carport – Perspektive: Langenwiesen